



## FUNDSTÜCKE AUS DEM ARCHIV

**Appell an die österreichische Wirtschaft:**

### **Mehr Selbstvertrauen**

**Von Vizekanzler Dkfm. Dr. Hannes Androsch,  
Bundesminister für Finanzen, exklusiv für den  
Wiener Börsen-Kurier**

Eine der Hauptaufgaben der Wirtschaftspolitik für das Jahr 1978 war es, die zunehmende Verschlechterung in der österreichischen Außenhandelsentwicklung zu stoppen. Durch das Wirksamwerden des von der Bundesregierung im Herbst 1977 beschlossenen Maßnahmenpakets konnte 1978 auch das angestrebte außenwirtschaftliche Gleichgewicht in einem kaum erwarteten Maße erreicht werden. Noch 1977 betrug das Defizit der Leistungsbilanz 29 Mrd. S. Durch eine Steigerung der Exporte des Jahres 1978 um 8 %, eine Verringerung der Importe um 1 % und ein Anwachsen der Deviseneinnahmen im Fremdenverkehr schließt die Leistungsbilanz im Jahr 1978 mit einem voraussichtlichen Defizit von nur 8 Mrd. S. Dazu betont der Wirtschaftsforscher Prof. Kausel in einer Untersuchung: „Das mit drückenden wirtschaftlichen Hypotheken belastete kritische Wirtschaftsjahr 1978 schließt, allen skeptischen Prognosen zum Trotz, mit geradezu unwahrscheinlich guten Ergebnissen auf allen Ebenen.“

1979:  
Der Finanzminister  
schreibt für den  
Börsen-Kurier